



Theaterfestival der Oberstufe

Ernst-Mach-Gymnasium Haar
1. bis 6. April 2019



Grußworte

„Das Theater ist die tätige Reflexion des Menschen über sich selbst.“ (Novalis)
 Schultheater eröffnet diese Möglichkeit jungen Menschen und gibt ihnen Raum ihr Menschsein zu entwickeln. Im Spiel mit Rollen und Perspektiven leuchten sie ihre Position in und zur Welt aus und gewinnen so Sicherheit für ein von Menschlichkeit und Achtung getragenes Handeln in der Realität. Dem Zuschauer gibt dieser neugierige, offene, lebenshungrige Blick die Chance eigene Standpunkte neu zu sehen und Schülerinnen und Schüler ein Stück auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Freuen Sie sich mit mir auf eine Theaterwoche voller Leben – C'est la vie.“
 Gabriele Langner, Schulleiterin



„Die Bürgerstiftung Haar hat das große Vergnügen, die Theatergruppe des EMG Haar unter der Leitung von Thomas Ritter in ihren vielfältigen Aktivitäten seit Jahren zu begleiten und zu unterstützen. Insbesondere bewundern wir die Schülerinnen und Schüler, die sich mit hoher Verantwortung und herausragendem Einsatz dem Projekt "Spurensuche" - einem nicht nur für Haar sehr wichtigen Thema - angenommen haben. Aber auch ‚Blickwechsel‘ war für die Haarer Bürgerinnen und Bürger sehr interessant. Wir sind sicher, dass das Theaterfestival uns allen einen weiteren intensiven Einblick in die verdienstvolle Arbeit der Theatergruppe bringen wird. Die Bürgerstiftung Haar wünscht allen Beteiligten einen vollen Erfolg und freut sich auf eine auch in Zukunft gute und enge Zusammenarbeit.“
 Jürgen Partenheimer, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Haar

[TERROR] title_lost
 IST DEIN LEBEN MEHR WERT ALS MEINS?
C'EST LA VIE-FESTIVAL
 DES OBERSTUFENTHEATERS AM EMG
 VOM 1.4 BIS 6.4

GASTSPIEL: MACBETH
KINOFILM VON JONA SCHLOSSER: MY BIG JOURNEY
WIEDERAUFNAHME: LEON UND LOUISE
GÜNSTIGER FESTIVALPASS
THEATERNACHT AM SAMSTAG 6.4

KARTEN:
 - IN DER PAUSE
 - PER MAIL AN
 THEATER@EMG-HAAR.DE
 - ANRUF UNTER +49 171 8603223
 - AN DER ABENDKASSE

GENAUERE INFORMATIONEN UNTER WWW.THEATER.EMG-HAAR.DE

UNTERSTÜTZT VON
 BERGKREIS HAAR
 ZF
 MÜNCHNER KAMMERSPIEL
 1€

NICHTS.

„ ‚Wer viel Theater spielt wird gut in Mathe!‘, frei nach dem Motto der Pisa-Sieger-Schule in Wiesbaden.
 In diesem Sinne seid ihr nicht nur beim Theater ganz vorne mit dabei. Glückwunsch dazu und für alle weiteren theatralen Vorhaben im Ernst-Mach-Gymnasium ein herzliches TOI TOI TOI!“
 Elke Bauer, Theatervermittlung, Kammer 4 You, Münchner Kammerspiele



Theater am EMG einfach mal... ...anders machen



Liebe Freunde des Schultheaters am EMG!
C'est la vie - Das ist das (Theater)-Leben.

Aber was ist das eigentlich, dieses Lebens-Experiment?
Wir wissen es nicht, aber das Theater hilft uns sehr, gut und immer besser damit klarzukommen!

Bisher hieß Theater an unserer Schule seit Jahren:
Jede(r) kann mitmachen!

Dieses Jahr denken wir diese Idee zu einem „**Jeder kann selber machen**“ weiter und die Schülerinnen und Schüler haben drei Stücke und einen Film völlig eigenständig entwickelt und umgesetzt, die im Zentrum unserer Festivalwoche stehen. Sie haben wirklich alles allein gemacht: Kulissen gebaut, Lichtkonzepte erdacht, Rollen entworfen, Ideen eingebracht, gestritten, sich wieder zusammengefunden, weitergemacht. Vielleicht ist Letzteres das Wichtigste. Immer weitergemacht.

Zu sehen sind nun mutige **Theater-Experimente:**

„**[T]error**“ – eine Weiterentwicklung des Stückes von Ferdinand von Schirach, das drastische Gedanken-Experimente von uns verlangt. „**Title_lost**“, ein Experiment für alle Zuschauerinnen, das uns sicher durch die Extremsituationen des Lebens leitet und die Frage nach dem großen Sinn, die in „**Nichts**“ experimentell beantwortet wird.

Außerdem präsentiert der Verein Schupa Tansania - SchulPartnerschaft - Verein zur Förderung der Bildung in Tansania (schupa-tansania.de). den erfolgreichen Abenteuer-Dokumentarfilm „**My Big Journey**“ von Jona Schlosser, der auf besondere Weise eine experimentelle Tour um die Welt auf dem Segelschiff zeigt.

Aber es gibt noch mehr: Sogar „**Macbeth**“ konnten wir unterbringen und freuen uns sehr, dass die Theatergruppe der FOS/BOS Fürstenfeldbruck zu Gast ist und eine humorvolle Abwandlung des Klassikers von Shakespeare mitbringt. Auch das ein orts- und schulartübergreifendes Experiment.

Zum Abschluss dann noch „**Leon und Louise**“. Die beiden lassen sich auf Ihr ganz spezielles Liebes-Experiment ein. Wir freuen uns, dass diese Produktion der Oberstufe aus dem Jahr 2018 noch ein letztes Mal wieder aufgenommen werden kann!

Sehr herzlich begrüßen dürfen wir Sie auch bei unseren kurzen **Nachbesprechungen** nach den Stücken, bei denen Sie mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen können.

Besonders hinweisen möchten wir auch auf unsere **dionysische Theaternacht**, die in Zusammenarbeit mit den Kammerspielen München stattfindet und alle drei Schülerstücke + Leon und Louise hintereinander reiht! Wenn dieses Experiment gelingt, sind wir mehr als stolz!

Wir danken für Ihren Besuch und wünschen Ihnen gute und experimentierfreudige Stunden in unserem Schul-Lebens-Theater!

Die Theatergruppe der Oberstufe und Thomas Ritter

Die Stücke I

[T]error - Montag, 20:00; Donnerstag, 19:00; Samstag, 20:15 Uhr

Die größte der drei Gruppen hat es sich nicht leicht gemacht. „Terror“ ist eines der erfolgreichsten, aber auch schwierigsten Theaterstücke der letzten Jahre des deutschen Autors Ferdinand von Schirach. Es wurde bereits über 100x inszeniert, unter anderem am Münchner Metropoltheater und auch verfilmt.

Ein Gericht und die Zuschauer*innen werden dabei vor äußerst schwierige Entscheidungen gestellt und müssen über den gewollten Abschluss einer Passagiermaschine urteilen. Von Schirachs Kammerspiel fordert heraus und uns alle auf, Stellung zu beziehen. Schirach nennt das Stück eine „Versuchsanordnung“.

Die Spielgruppe [T]error am EMG entwickelt dieses Grundmodell weiter und beschäftigt sich auf ihre eigene Weise mit dem Thema „Entscheidungen“. Keineswegs belassen sie es dabei bei nur einer Versuchsanordnung, sondern rücken sowohl die ganz kleinen, als auch die ganz großen Entscheidungsfragen in den Fokus unserer Aufmerksamkeit.

Haben wir wirklich Alternativen? Können wir frei wählen? Ausgehend vom Originalstück und eigenen Ideen und professionell inspiriert von der Seminararbeit „Handlungsalternativen in einem ethisch-moralischen Dilemma“ der Schülerin Luisa Menges hat die Gruppe sich eindringlich mit dem Thema beschäftigt und dekliniert diese Grundidee anhand von unterschiedlichen Situationen durch, die auch durch passende und sehr ambitionierte Projektionselemente bebildert werden. Die Gruppe findet dabei beispielhafte Konstellationen, die es uns allen nicht leicht machen und agiert gleichzeitig auch mit Humor und hoher Spielfreude. So liegen das wirklich große moralische Dilemma und die Frage nach Toast oder Müsli manchmal ganz eng beieinander...

DIE GRUPPE [T]ERROR: Andreas Duca, Emma Schwoerer, Neal Coggs, Franziska Rosenberger, Benno Schaab, Luisa Menges, Jona Schlosser, Vanessa Gostimirovic, Pascal Dawid, Simon Helfrich, Niklas Grieshaber, Sophia Bogner und Kajetan Leonpacher

Nichts - Dienstag, 19:00; Mittwoch, 19:00; Samstag, 16:00 und 17:15 Uhr (als **Doppelaufführung, jeweils parallel zu „title_lost“**)

Auch die zweite Gruppe wählte eine literarische Vorlage. Verwendet wurde das Werk „Nichts was im Leben wichtig ist“ der dänischen Autorin Jane Teller.

In dem Erfolgsroman, der zeitweise an dänischen Schulen verboten war, beschließt die Hauptfigur Pierre Anthon nichts mehr zu tun, weil nichts etwas bedeutet. Er zieht sich auf einen Baum zurück und bewirft die anderen mit Pflaumen...

Auch wenn die Theatergruppe nicht mit Pflaumen beworfen wurde, so hat sie sich doch dieser Grundsituation ausgesetzt und wird, ähnlich wie die Jugendlichen im Roman, versuchen auf Ihre Art das Gegenteil zu beweisen. Sie tun dies auf eindringliche Weise in einer bewusst sehr hermetisch und eng angelegten Raumsituation.

Benjamin Breunig und seine Band (André Sheffield und Marcel Riedel) setzen dabei antreibende und durchaus laute musikalische Live-Akzente. Keineswegs spielen in der Umsetzung nur die Motive aus dem Roman eine Rolle, sondern eben gerade auch die persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse der Gruppe finden ihre eigenwillige und couragierte Umsetzung und werden zur Grundlage eines eindringlichen und verstörend authentischen „Stücks Theater“, das die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht so schnell vergessen werden.

DIE GRUPPE NICHTS: Aleksandra Szulc Annika Wegner, Kai Plassmeier (Konzeption), Gloria Glupe, Philipp Kessler, André Sheffield, Maximilian Tampke, Marie Käning, Max Beißert-Arosemena
BAND: André Sheffield, Benjamin Breunig, Marcel Riedel



Die Stücke II

title_lost – Dienstag, 9:00 und 20:30; Mittwoch, 19:00 und 20:30;
Samstag, 16:00 und 17:15 Uhr (als Doppelaufführung,
jeweils parallel zu „Nichts“)

In dieser Gruppe gab es viele Diskussionen –und das ist gut so!
In einem kontroversen und nicht immer einfachen Prozess, hat sich dieses Theater-Team wirklich allen Extremen ausgesetzt, die sie finden konnten. Das zeigt sich auch daran, dass der Titel des Stückes von „Willensfreiheit“ über „Willenlos“ und weiteren letztlich ganz verloren ging und es wurde konsequenterweise eben „title_lost“ daraus. Spannend dabei ist, dass es die Gruppe nicht bei der Suche nach Extremsituationen belässt, sondern, sondern sie finden extatische, traurige, bewegende und immer sehr intensive theatrale Bilder für die Grenzsituationen des Lebens.

Ohne Selbstschonung und mit großer Ehrlichkeit sparen die Schülerinnen und Schüler nichts aus, finden aber gleichzeitig in ihrem Spiel immer wieder zurück zu Sequenzen der Stille und lassen uns als Zuschauer daran teilhaben. Nicht zuletzt sorgt Leopold Neumaier am Piano für großartig-versunkene Momente der Ruhe. Wir versinken mit und werden Teil des Extrems-Experiments, das auch mit Schnee, Augenbinden und einer langen Bar zu tun hat. Irgendwie ist schließlich dann doch auch eine Art Theaterstück daraus geworden, aber ist das überhaupt noch eine „Vorstellung“? Lassen Sie sich verblüffen und mitnehmen auf einen „Performance-Trip“, der es in sich hat! Garantieren können wir nur eins: Sie kommen da verändert, aber heil wieder raus!

DIE GRUPPE TITLE_LOST: Leopold Neumaier, Amélie Althaus, Gabriel Schönberger, Chiara Prasser, Valentin Hasenöhr, Tina Hartel, Benjamin Breunig, Anna Wörndl, Benno Schaab
Klavier und Kompositionen: Leopold Neumaier

SPEZIAL 1: GASTSPIEL DER THEATERGRUPPE DES GESUNDHEITZWEIGES DER BERUFLICHEN OBERSCHULE FÜRSTENFELDBRUCK

„Macbeth – geschüttelt, nicht gerührt“ nach
einer Idee von Heinz Laier - Donnerstag, 20:30 Uhr

Willi: William Shakespeare! Ein zeitloses Genie der literarischen Weltgeschichte...

Basti: Ich dachte wir proben so nen best of Macbeth?

Willi: Ja, machen wir doch auch.

Helena: Bloß halt auch mehr...

Willi: Mehr Shakespeare

Helena: Mehr Drama

Basti: Mehr Theater?

Wir sind SchülerInnen der 13. Klasse des Gesundheitszweiges der Beruflichen Oberschule Fürstenfeldbruck. Dieses Stück wird als Ersatz für eine Kurzarbeit im Fach Englisch einstudiert und aufgeführt. Viele Teile sind von uns SchülerInnen des Ensembles ersetzt worden.

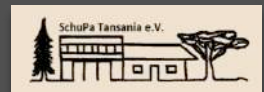
DIE GRUPPE MACBETH: Isabella Schwibach, Salvador Wasner, Thomas Itzstein (von der BOS Fürstenfeldbruck)

Wir heißen die Gruppe am EMG sehr herzlich willkommen und freuen uns, dass diese außergewöhnliche Gruppe bei uns zu Gast ist!





BENEFIZ am FREITAG



SPEZIAL 2: KINOFILM

My Big Journey – Freitag 18:30 Uhr

Jona Schlosser wirkt nicht nur in der Theatergruppe mit, er hat auch bereits 2018 einen abendfüllenden Film herausgebracht. Wir freuen uns sehr, dass er im Rahmen eines großen Benefiz-Abends für den Verein SchuPa bereit ist, diesen auch am C'est La vie-Festival zu zeigen. Und darum geht's:

Der Film erzählt die Geschichte eines Jungen, der sein Abenteuer sucht und auf einem Segelschiff findet. Sechs Monate ist er auf sich gestellt und bereist die Welt mit 33 anderen Jugendlichen. Neben dem spannenden Bordalltag, der durch Seekrankheit, Wache gehen und am Segelschiff arbeiten geprägt ist, gibt der Film Einblicke in Länder wie Panama oder Kuba. Ob beim Verhandeln auf Kuba, beim Klettern in den Wanten oder beim Spanischunterricht in Panama - Jona Schlosser hat uns alle mit diesem Film tief beeindruckt. Er wird mit monumentalen Bildern zu einem Zeugnis einer großen Reise, die ihn, aber auch die Zuschauerinnen und Zuschauer verändert.

Ein Film von Jona Schloßer



SPEZIAL 3: WIEDERAUFNAHME AUS 2018

Leon und Louise - Freitag, 21:00; Samstag, 21:30 Uhr

Nach vier Aufführungen im letzten Schuljahr freuen wir uns sehr, die humorvolle Erfolgsproduktion nochmals im Rahmen des Festivals zeigen zu können. (Zumindest werden wir das versuchen, auch wenn uns nicht viel Zeit zum Proben bleibt!)

Leon und Louise sind zwei junge Menschen, die sich in einem kleinen Ort in Frankreich kennenlernen und verlieben. Leider stellt sich ihnen das Leben immer wieder in den Weg. Doch kann das, was als Jugendliebe beginnt für das ganz große Glück reichen?

Wir haben ausgewählte Sequenzen bearbeitet, ohne den Roman vollständig erzählen zu wollen.



Die Gruppe „Leon und Louise“ (Original): Ajija Barujia, Andre Sheffield, Alexandru Duca, Benjamin Breunig, Carla Faßbinder, Emma Schwörer, Franziska Rosenberger, Phillip Kessler, Luisa Menges, Lilian Müller, Neal Coggis, Niklas Griebhaber, Sophia Bogner, Sarah Neukirchen, Tim Schwab, Winnie Hecht, Vanessa Gostimirovic, Viktoria Langer, Andreas Duca, Anna Wörndl, Josef Helfrich, Benno Schaab, Noah Böckmann, Simon Helfrich, Pascal Dawid
Spielleitung: Thomas Ritter



Alle Einnahmen des gesamten Freitags kommen dem Verein „SchuPa“ zugute!

SchuPa (www.schupa-tansania.de) hat als Ziel den Aufbau und die dauerhafte Förderung von Schulpartnerschaften zwischen Schulen im globalen Süden (Südwesten Tansanias) und im globalen Norden (Großraum München). Süd- und Nordpartner lernen sich und ihre unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten kennen und erkennen, dass die globalen Herausforderungen nur gemeinsam durch nachhaltige Entwicklung im Süden und Norden bewältigt werden können. Gestaltungswille und -fähigkeit der Teilnehmenden werden gefördert.

SchuPa Tansania e.V. - Konto für Mitgliedsbeiträge und Spenden:
Kreissparkasse München Ebersberg Starnberg / BIC BYLADEM1KMS
IBAN DE26 7025 0150 0028 4232 00 (Unterstützung der Partnerschaft Ernst-Mach-Gymnasium / Ilembula Secondary School)



1000x Kammerspiele: Die Kooperation

Im Rahmen des Festivals erhält eine Schülerin symbolisch die 1000. Karte der Kammerspiele München überreicht!

Seit langer Zeit fühlen wir uns den Münchner Kammerspielen eng verbunden und inzwischen kann man von einer regelrechten Kammer-Euphorie sprechen, die bei einigen Schülerinnen ausgebrochen ist.

Über 1000x waren Schülerinnen und Schüler des Ernst-Mach-Gymnasiums in den letzten 3 Jahren seit der Intendanz Matthias Lilienthal in den 3 Kammern zu Gast. Meist in Vorstellungen, aber auch bei Workshops oder Konzerten. 2017 wurde außerdem das Projekt „defencing munich“ von Schülerinnen und Schülern des ERNST-MACH-GYMNASIUMS Haar zusammen mit dem Performancekollektiv AUSBAU.SECHS in der Kammer 2 zur Aufführung gebracht. Sie forschten zum Thema Zäune.

Besonders inspiriert hat uns das Projekt „Dionysos Stadt“ von Christopher Rüping, in dem 10 Stunden Antike in drei Tragödien und einem Satyrspiel zusammengefügt werden. Hiervon ausgehend „adaptieren“ wir dieses Konzept zu uns ans EMG und gestalten am Samstag den 6.4. eine Theaternacht mit vier Stücken in Folge!

Danke Kammerspiele, dass Ihr für uns immer so unkompliziert da seid! Wir werden weiter zu Euch kommen!



Dank an:

- # das Verpflegungs-Team aus der Mittelstufengruppe und von SchuPA, das sich um Getränke und essbare Kleinigkeiten kümmert
- # den Elternbeirat des Ernst-Mach-Gymnasiums Haar, insbesondere für die Unterstützung der Theaterfahrten
- # den Förderverein
- # den Verein SchuPa und Familie Busl
- # den Zweckverband des EMGs
- # den Lions Club Keferloh für die finanziellen Hilfen für finanzschwache Familien
- # die Kammerspiele München, namentlich Frau Elke Bauer
- # die Bürgerstiftung Haar als langjähriger Partner des EMG-Theaters
- # Alle Eltern, die uns direkt oder indirekt geholfen haben
- # Noah Böckmann für die technische Unterstützung
- # alle Kolleginnen und Kollegen für die Rücksichtnahme
- # Frau Janina Kufner für die besten Theaterfotos der Welt
- # Frau Klotz für die Hilfe beim Kartenverkauf
- # Unsere beiden Spitzen-Hausmeister Walter und Antonio
- # Die Schulleitung des Ernst-Mach-Gymnasiums
- # J. und K.

Team des Festivals

Licht: Benjamin Schaab, Anna Wörndl, Max Beißert-Arosemena

Ton: Benjamin Breunig, Joseph Helfrich, Aaron Böckmann

Video: Jona Schloßer, Pascal Dawid und die Gruppen

Junior-Technik-Team/Bühnenassistentz:

Julian Burger, Jarden Böckmann, Martin Gebhard, Nicolas Herrmann
Florian Hohler, Lukas Kaib, Jannik Pohl, Janik Riehm, Nicholas Wiebel,
Lucas Zierenberg, Florian Hochmuth, Simon Übermasser, Julian Burger,
Mieke Giesen, Timon Grüschow, Dominik Penningroth

Verpflegung: SchuPa und die Mittelstufengruppe

Organisation des Kartenverkaufs: Lanka Wolf

Plakat und Layout: Jona Schlosser und Pascal Dawid und die Gruppen

Gesamtleitung: Thomas Ritter



C'est la vie – Festival: ÜBERSICHTSPLAN

Montag 1.4. Eröffnung + Stück: 8.-/ermäßigt: 5.-	Dienstag 2.4. 2 Stücke: 8.-/5.-	Mittwoch, 3.4. 2 Stücke: 8.-/5.-	Donnerstag 4.4. 2 Stücke: 8.-/5.-	Freitag 5.4. Benefiztag für SchuPa 2.- + Spende!	Samstag, 6.4. „Dionysische Theaternacht“ Gesamt: 15.-/9.-
19:00 Eröffnung und 6 Ausschnitte aus allen Stücken	19:00 title_lost/ Nichts (Parallelauführungen)	19:00 title_lost/ Nichts (Parallelauführungen)	19:00 [T]error	18:30 SPEZIAL FILM My big journey	16:00 title_lost/ Nichts (Parallelauführungen)
20:00 [T]error	20:30 Nichts/ title_lost (Parallelauführungen)	20:30 Nichts/ title_lost (Parallelauführungen)	20:30 GASTSPIEL FOS/BOS FFB Macbeth - schüttelt nicht gerührt	21:00 Leon und Louise	20:15 [T]error
21:00-21:30 Nachbesprechung und Kurzvortrag Luisa Menges	21:30-22:00 Nachbesprechung	21:30-22:00 Nachbesprechung	21:30-22:00 Nachbesprechung	21:30 Leon und Louise	21:30 Leon und Louise
Alle Veranstaltungen außer „Nichts“ finden in der Aula des Ernst-Mach- Gymnasiums Haar statt (Jagdfeldring 82, 85540 Haar). „Nichts“ wird in der Lernwerkstatt des EMG gezeigt. Treffpunkt ist aber auch der Eingang zum Zuschauerraum.					
22:30 Deutsch-Französische Party mit DJane Katrin Türk					

Karten:

- * In der Pause in der Vorhalle
- * Mail mit Kartenwunsch an:
theater@emg-haar.de
- * Anruf unter 0171-8 60 32 23
- * an der Abendkasse

GENAUERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.THEATER.EMG-HAAR.DE



Kontakt und Impressum:

Theater am EMG
 EMG Haar - Thomas Ritter
 Jagdfeldring 82, 85540 Haar
 089-43 70 77 70;
tritter@emg-haar.de



DANKE FÜR IHREN BESUCH!